

Bürgerinformation zur Ratssitzung vom 11. August 2004

Für die neue Legislaturperiode wurden die Ratsmitglieder Bernd Krugel (Vertreter: Günter Walter, Günter Hasselbach) und Horst Gemmer (Vertreter: Lutz Hollricher, Kai Bauer) zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften gewählt. Die einstimmig verabschiedete neue Geschäftsordnung regelt das Verfahren zur Einberufung und Durchführung der Ratssitzungen.

Erfreulicherweise konnte der Rat bereits in dieser Sitzung den Bebauungsplan Lämmerwiese / Boden als Satzung beschließen. Sie wird mit der Veröffentlichung im Informationsblatt rechtskräftig. Während der vierwöchigen Offenlage war lediglich noch eine Anregung der Kreisverwaltung zur Bilanz der Kompensationsmaßnahmen für die Flächenversiegelungen eingegangen, die wir jedoch ausreichend würdigen und begründen konnten. Deshalb hat der Rat auf eine erneute Offenlage verzichtet und den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Die alte Ausbaubeitragssatzung von 1996 musste auf Grund von Gerichtsurteilen des OVG Koblenz - wie auch bei den anderen Gemeinden in der Verbandsgemeinde - korrigiert bzw. aktualisiert werden. Wesentliche Änderungen haben sich dabei nicht ergeben. Sie wird in Kürze veröffentlicht und als Grundlage für die Straßen- und Gehwegausbaumaßnahmen innerhalb der Ortslage dienen.

Eine Verkehrsberuhigung in der oberen Ringstraße (Heck) wurde von einem Anlieger beantragt und auch von weiteren Anliegern unterstützt. Dieser kurze Verbindungsweg zwischen der Lahn- und Rupbachstraße (Kreisstraßen) wird in der letzten Zeit immer stärker frequentiert. Mit dazu beigetragen haben der Wegfall der Herolder Rupbachstraße (Verkehr über Kördorf zur Rupbach) und die 30kmh - Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Hauptverkehrsstraße (Lahnstraße). Das hohe Verkehrsaufkommen, insbesondere die zu schnelle Fahrweise vieler Verkehrsteilnehmer gefährden die Sicherheit der Fußgänger und Anlieger. In diesem Teilbereich ist leider kein Bürgersteig vorhanden; er könnte wegen der beengten Verhältnissen nur bei einer Einbahnstraßen-Regelung geschaffen werden. Nach eingehender Diskussion hat sich der Rat zunächst für die Einrichtung einer 30 kmh-Zone entschieden, die auch die Straße zum Baugebiet Pfaffenwiese und den Bereich „Drei Eichen“ mit Buswarte-halle einschließt. Da die Beachtung von Verkehrsschildern nicht für alle Verkehrsteilnehmer selbstverständlich ist, sollen dieser Anordnung auch Radarmessungen folgen.

In das Investitionsprogramm der nächsten Jahre wurden der Ausbau der Friedrichsstraße (Beginn noch in 2004), die Erschließung des neuen Baugebietes Lämmerwiese/Boden einschließlich Grundstücksan- und -verkauf sowie die Instandsetzung von 2 Wirtschaftswegen (Fichtenhof bis Esch und Herolder Pfad) eingestellt.

Bei den Gemeindesteuern für 2005 mussten wir nach 10jähriger Konstanz bei den Grundsteuern A und B eine Erhöhung um jeweils 10% auf 270 v.H. bzw. 300 v.H. des Messbetrages vornehmen. Dies bedeutet zum Beispiel für den Eigentümer eines normal bebauten 600 qm-Grundstückes eine um 3,50 Euro / Jahr höhere Steuer. Auch die Hundesteuersätze wurden nach 6jähriger Konstanz angemessen erhöht, und zwar für den 1. Hund = 30,00 Euro (bisher 26,00 Euro), den 2. Hund = 50,00 Euro (bisher 41,00 Euro), den 3. Hund = 70,00 Euro (bisher 52,00 Euro) und für gefährliche Hunde = 250,00 Euro (bisher 205,00 Euro). Sinkende Einnahmen bei der Einkommenssteuer machen auch bei der Ortsgemeinde Kördorf eine Anhebung der Gemeindesteuern erforderlich. Im Vergleich aller Gemeinden der Verbandsgemeinde nimmt die Ortsgemeinde Kördorf bei den Steuerhebesätzen trotz Erhöhung immer noch einen Mittelplatz ein.

Anschließend informierte der Vorsitzende den Rat insbesondere über die Anschaffung von 2 Ruhebänken für den Friedhof, die vom Land auf Anfang 2005 verschobene Zuwendung für die Ausstattung des Jugendraumes sowie das Interesse zur Einrichtung einer Homepage für die Ortsgemeinde Kördorf. Hier wird der Ortsbürgermeister versuchen, kompetente freiwillige

lige Helfer in der Ortsgemeinde für diese Aufgabe zu gewinnen. Interessenten können sich gerne beim Ortsbürgermeister melden.
Im nichtöffentlichen Teil wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 13. August 2004

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister